

Verehrtester Herr Regierungsrath,

Sie schwanken wahrscheinlich noch zwischen Ihrer Pfülligkeit und der Schwierigkeit, bei Ihren sonstigen Beschäftigungen dem an Sie gestellten Ersuchen zu entsprechen. Ich bitte Sie nicht zu geniren; denn noch bliebe Kanjek, der ohnehin die Bestellungen für die Gymnasien zu besorgen hat, wie ich jetzt erst erfuhr. Wohl aber muss ich so unartig seyn, um möglichst baldige Entscheidung zu ersuchen, da ich von der Behörde gedrängt werde.

Mit unveränderlicher Hochachtung habe ich die Ehre zu verharren

Ihr

Wien den 21. März 1850

ergebener Diener

Lithow



WA